

Jagdgenossenschaft Woggersin
17039 Woggersin

PROTOKOLL

der Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Woggersin am 03.05.2011

Beginn: 18:04 Uhr **Ende:** 18:44 Uhr

Ort: Speicher Woggersin

Anwesende: - Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft

- Herr Jürgen Adomeit (Jagdvorsteher)
- Herr Roland Burghardt (Mitglied des Jagdvorstandes)
- Herr Holger Gutsche (Mitglied des Jagdvorstandes)
- Frau Christina Brehmer (Mitglied des Jagdvorstandes)

- Frau Dr. Klingbeil (Vertreterin der Pächtergemeinschaft)

- Mitglieder der Jagdgenossenschaft Woggersin (siehe Anlage 1: Teilnehmerliste)

Tagesordnung:

1. **Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung**
2. **Bericht der Jagdpächter zum Wildbestand und dessen Entwicklung im Jagdbezirk, Auswertung des Jagdjahres 2010/2011**
3. **Information zum Jagdkataster**
4. **Kassenbericht des Jagdvorstandes**
5. **Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages**

Zu 1.: Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Jagdvorsteher Herr Adomeit begrüßte alle anwesenden Mitglieder der Jagdgenossenschaft und eröffnete die Jagdversammlung mit einleitenden Worten. Herr Adomeit stellte die Beschlussfähigkeit anhand der Teilnehmerliste fest. Ferner verlas Herr Adomeit die Tagesordnung und befragte die Anwesenden auf Änderungswünsche. Es wurden keine geäußert. Anschließend wurde durch die Mitglieder einstimmig die Abhandlung der Tagesordnung in dieser Form beschlossen, ebenso Frau Brehmer als Protokollantin.

Zu 2.: Bericht der Jagdpächter zum Wildbestand und dessen Entwicklung im Jagdbezirk, Auswertung des Jagdjahres 2010/2011

Herr Adomeit übergab Frau Dr. Klingbeil das Wort. Frau Dr. Klingbeil gab eine kurze Auswertung über die Pachtjahre 2009/2010 und 2010/2011. Die Ergebnisse wurden wie folgt zusammengefasst: Als Wildstrecke wurden 34 Stück Rehwild (davon 11 Böcke) (Plan 44 Stück), 36 Stück Schwarzwild (bei einem Mindestabschussplan von 30 Stück), 13 Füchse

und ein Hase von den Jagdpächtern erlegt. Ein Rehwild kam durch einen Unfall zu Tode. Die Bestandentwicklung wurde von den Jagdpächtern als rückläufig festgestellt. Schwarzwild soll zwar da sein, aber nicht wenn der Jäger zugegen ist und das Rehwild soll rapide abgenommen haben. Enten und Gänse sind auch da, Marderhunde wurden nicht erlegt. Es war nur ein toter Marderhund aufgefunden worden. Frau Dr. Klingbeil schloss damit ihren Bericht.

Zu 3.: Information zum Jagdkataster

Herr Adomeit gab einen kurzen Überblick über die Mitgliederentwicklung im Jagdkataster.

Zu 4.: Kassenbericht des Jagdvorstandes

Herr Adomeit übergab das Wort an Herrn Burghardt. Herr Burghardt verlas seinen Kassenbericht (siehe Anlage 2).


Zu 5.: Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages

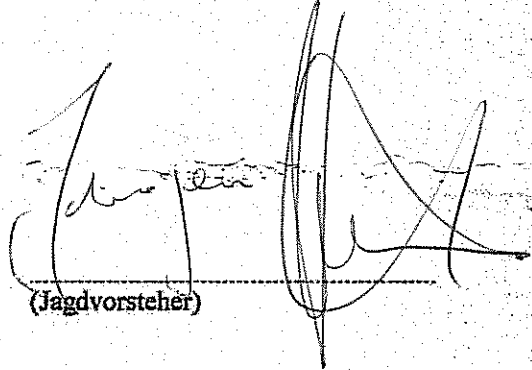
Herr Adomeit eröffnete den Punkt zur Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages und gab es für die Anwesenden zur Diskussion frei. Er gab als Information, dass die Jagdgenossenschaft ein Guthaben in Höhe von 1.283,95 Euro hat. Davon müssen jedoch 200,00 Euro einbehalten werden, für die Ausführung eines vorangegangenen Beschlusses „Streuobstwiese“. Dieser Beschluss „Streuobstwiese“ soll nach Meinung der Mitglieder auch bestehen bleiben (einstimmiger Beschluss). Danach stehen somit 1.083,95 Euro zur Debatte. Nach eingehender Diskussion einigten sich die Mitglieder auf eine Auszahlung des Reinertrages nach fristwahrer Antragstellung an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft. Der Beschluss darüber wurde einstimmig gefasst.

Schlusswort

Herr Adomeit bedankte sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Jagdversammlung und beendete die Sitzung.

Chemnitz, den 03.05.2011


Christina Brehmer
Protokollantin und
Mitglied Jagdvorstand


(Jagdvorsteher)